

Ich habe bereits FreeBSD, wie kann ich die Vorteile von DesktopBSD nutzen?

Sehr einfach: Es gibt einen Port und ein package von FreeBSD, mit dem Sie ihr System(e) einfach upgraden können:

<http://www.freshports.org/sysutils/desktopbsd-tools>

Sie benötigen ein KDE als Desktop Environment, um die Vorteile nutzen zu können. Eine detaillierte Anleitung für Umsteiger von FreeBSD können Sie hier finden:

http://desktopbsd.net/wiki/doku.php?id=doc:desktopbsd_tools_in_freebsd

Was bringt die nächste Version?

Sie möchten wissen, was in der nächsten DesktopBSD-Version auf sie wartet? Schauen Sie bitte hier:

<http://svn.desktopbsd.net/index.oho?id=81>

Auszüge daraus:

- Umstieg auf FreeBSD 6.2 als Basis
- besserer hardware Support mit mehr Treibern
- Verbesserungen von Paketmanager und Mounter
- grafischer Bootmanager mit GRUB
- Portsnap für schnellere Updates der Applikationen
- Boot Splash Manager
- mehr Übersetzungen
- gemischte Live-/Installations-DVD
- überarbeiteter Installer
- verbesserte Dislayerkennung

Wie sieht DesktopBSD aus?

Werfen Sie einen Blick auf die Screenshots. Sie zeigen Ihnen wie leicht und einfach eine Installation ist:

<http://www.desktopbsd.net/index.php?id=42>

Welche Anwendungen gibt es?

Sie können jede der momentan mehr als 16.000 Applikationen (Ports, siehe <http://www.freshports.org/>) von FreeBSD nutzen und über den graphischen Paketmanager von DesktopBSD mit einem Mausclick installieren.

Ist DesktopBSD sicher?

DesktopBSD basiert auf FreeBSD, einem Betriebssystem, welches für seine Sicherheit bekannt ist. Lesen Sie hierzu auch:

<http://www.allbsd.de/src/Flyer/FreeBSD/PDF/flyer-de-fbsd-security.pdf>

Welche Sprachen sind verfügbar?

DesktopBSD ist zur Zeit in 19 Sprachen ganz oder teilweise verfügbar, weitere Übersetzer werden natürlich immer gesucht. Eine Übersicht über alle Übersetzungen finden Sie hier <http://desktopbsd.net/wiki/doku.php?id=tr:language-supported>

Weitere Informationen

<http://www.DesktopBSD.net/>

<http://DesktopBSD.net/forums/>

<http://www.FreeBSD.org/>

<http://www.freebsd.org/doc/de/books/handbook/>

<http://lists.FreeBSD.org/mailman/listinfo>

<http://www.BSDForen.de/>

DesktopBSD

A step towards BSD on the desktop



Was ist DesktopBSD?

DesktopBSD ist ein Projekt, welches 2004 in Linz entstand und sich zum Ziel gesetzt hat, die Installation, die Konfiguration und das Update von FreeBSD leichter zu machen. Jeder Durchschnittsbenutzer soll in der Lage sein, durch DesktopBSD die Vorteile von FreeBSD optimal auszunutzen.

DesktopBSD verwendet standardmäßig KDE als grafische Oberfläche. Dadurch wird dem Benutzer schon sehr viel an Benutzerfreundlichkeit geboten. Unsere selbstentwickelten Tools übernehmen Installation, Konfiguration und Wartung des Systems.

Kurz gesagt, dreht sich bei DesktopBSD alles um Benutzerfreundlichkeit. DesktopBSD möchte endlich beweisen, dass BSD nicht einmal annähernd so schwer zu bedienen ist, wie es ihm nachgesagt wird.

FreeBSD



FreeBSD ist ein freies, professionell entwickeltes, kostenlos erhältliches Betriebssystem mit einer klaren Zielsetzung auf Stabilität, Performance und Sicherheit. FreeBSD blickt mit Vorläufern auf mittlerweile über 30 Jahre zurück. Es entstand an der University of Berkeley und wandelte sich über mehrere Zwischenschritte zu dem seit 1993 bestehenden Projekt FreeBSD.

FreeBSD steht wie DesktopBSD unter der BSD-Lizenz, welche dem Nutzer nahezu jede Freiheit gewährt. Außer der Verpflichtung, die Herkunft des Codes zu benennen, steht es jedem Nutzer frei damit zu tun und zu lassen, was er möchte.

KDE



KDE ist eine Desktop Umgebung, die unter GPL veröffentlicht wird. KDE ist auf sehr vielen verschiedenen Systemen erhältlich (Linux, Mac, BSD,...) und sehr weit verbreitet. Das besondere an KDE ist, dass es nicht wie die meisten Oberflächen (XFCE, fluxbox, enlightenment,...) nur ein Window-Manager ist.

Es ist viel mehr. KDE beinhaltet einen eigenen Dateibrowser und ist im höchsten Maße anpassbar. Der Benutzer kann eigene Icons, Fensterdekoration, etc. wählen. Es sind ihm praktisch keine Grenzen gesetzt.

Was ist DesktopBSD nicht?

DesktopBSD ist keine Abspaltung von FreeBSD. Es ist eine angepasste Installation von FreeBSD mit vielen zusätzlichen Tools, um dem Benutzer das Leben zu erleichtern.

DesktopBSD hat den Vorteil, dass durch die angepasste Installation schon ein Großteil der Konfiguration, die normalerweise bei FreeBSD nötig ist, entfällt. Direkt nach der Installation ist eine grafische Oberfläche vorhanden und durch die DesktopBSD-Tools muss man sich nicht mit der Konsole „herumschlagen“.

Diese Tools sind mittlerweile auch in der FreeBSD Ports Collection vorhanden und somit können auch Nicht-DesktopBSD-Nutzer diese nachinstallieren und verwenden.

DesktopBSD bemüht sich zwar, immer auf dem neuesten Stand zu sein, aber oftmals bedeutet das (wegen der kurzen Testzeit) auf Stabilität und Sicherheit zu verzichten. Eines unserer Ziele ist es aber, ein stabiles und sicheres System bereitzustellen, und darum werden wir nicht sofort auf eine ganz neue Version umsteigen.

Falls Sie aber doch immer auf dem aller neuesten Stand sein wollen, dann können Sie selbst mit dem Paketmanager die neuesten Versionen installieren.

Wie kann ich DesktopBSD testen?

Auf der Homepage sind unterschiedliche Versionen verfügbar. Die einfachste Möglichkeit ist natürlich, sich bei unserem Stand einfach eine gratis CD abzuholen.

Was für eine Distribution ist das?

DesktopBSD ist KEINE Distribution, denn FreeBSD ist nicht Linux. Da bei BSD Kernel und ganze Umgebung gemeinsam entwickelt werden gibt es keine Distributionen im Linux-Sinne. Falls Sie sich fragen, wo die Unterschiede zwischen BSD und Linux liegen, dann empfehlen wir Ihnen folgenden link: <http://www.allbsd.de/src/Flyer/FreeBSD/PDF/flyer-debsd-linux.pdf>

Warum KDE und nicht Gnome?

Gnome ist wie KDE eine ganze Desktop Umgebung. Wir haben uns aber für KDE entschieden, weil er uns besser gefällt und wir denken, dass es für neue Benutzer intuitiver ist als Gnome. Selbstverständlich kann Gnome später über den Paketmanager nachinstalliert werden.

Welche Plattformen werden von DesktopBSD unterstützt?

Wir haben uns (im Moment) auf die am häufigsten anzutreffenden Plattformen konzentriert:

- i386-Architektur (praktisch jeder PC)
- AMD Athlon 64 Bit oder Intel EM64T
- Der Rechner sollte mindestens 8 GB Speicher frei haben, um problemlos arbeiten zu können und einen Hauptspeicher von ca. 256 MB (mehr ist selbstverständlich besser).